Breslauer  Zeitung.

Vierteljähriger Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal incl. Porto 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer sechstheiligen Petit-Zeile 20 Pf., Reclame 50 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 269. Mittag-Ausgabe. Siebenundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. Freitag, den 16. April 1886.

Deutschland.

Berlin, 15. April. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem Staats- und Justizminister Dr. Friedberg das Großkreuz des Rothen Adler-Ordens mit Eichenlaub verliehen.

Se. Majestät der König hat den bisherigen Dompropst bei der Kathedralkirche zu Trier, Franz Carl Berlage, zum Dompropst bei der Metropolitankirche in Köln ernannt.

Der Tonkünstler Heinrich Freiherr von Herzogenberg ist zum Vorsteher einer mit der Königlichen Akademie der Künste in Berlin verbundenen Meisterschule für musikalische Composition, sowie zum Vorsteher und vollbeschäftigten ordentlichen Lehrer der Abtheilung für Composition der Königlichen akademischen Hochschule für Musik daselbst ernannt worden. — Der bisherige Assistent Dr. Hermann Sommerlad am chemischen Laboratorium der Königlichen Berg-Akademie in Klausthal ist als ordentlicher Lehrer an die Königliche Ober-Realschule zu Breslau berufen. — Der Titular-Oberlehrer Heinekamp und der ordentliche Lehrer Koch an dem bisherigen Progymnasium in Siegburg sind zu etatsmäßigen Oberlehrern bei der zu einem Gymnasium erweiterten Anstalt befördert worden. — Am Schullehrer-Seminar zu Verden ist der Lehrer Kohlmeyer zu Alfeld als Hilfslehrer angestellt worden. — Dem Kreisthier-Arzt Wilhelm Günther zu Kösfeld ist, unter Entbindung von seinem gegenwärtigen Amt und unter Anweisung des Amtswohnsitzes in Oels, die Kreisthierarztstelle des Kreises Oels verliehen worden. — Dem Dirigenten der Moor-Versuchsstation, Dr. Max Fleischer in Bremen, ist das Prädicat Professor verliehen worden. (Reichs-Anz.)

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 16. April.

• **Bewegung der Bevölkerung.** In der Woche vom 4. bis 10. April fanden nach dem Wochenbericht des statistischen Amts der Stadt Breslau 64 Eheschließungen statt. — In der Vorwoche wurden 216 Kinder geboren, davon waren 181 ehelich, 35 unehelich, 206 lebendgeboren (120 männlich, 86 weiblich), 10 todtgeboren (6 männlich, 4 weiblich). — Die Anzahl der Gestorbenen (excl. Todtgeborene) betrug 164 (mit Einschluß von 9 nachträglich aus Vorwochen gemeldeten). Von den Gestorbenen standen im Alter von 0 bis 1 Jahr 44 (darunter 7 unehelich Geborene), von 1 bis 5 Jahren 18, über 80 Jahre 4. — Es starben an Rose 1, an Diphtheritis 3, an Unterleibstyphus incl. Nervenfieber 2, an Brechdurchfall 1, an anderen acuten Darmkrankheiten 6, an Gehirnschlag 6, an Krämpfen 17, an anderen Krankheiten des Gehirns 13, an Lungenschwindsucht 22, an Lungen- und Luftröhren-Entzündung 18, an anderen acuten Krankheiten der Athmungsorgane 1, an anderen Krankheiten der Athmungsorgane 17, an allen übrigen Krankheiten 53, in Folge von Verunglückung und nicht bestimmt festgestellten, gewaltsamer Einwirkung 2, in Folge von Selbstmord 2. — Auf 1 Jahr und 1000 Einwohner kommen in der Berichtswoche: Gestorbene überhaupt 28,50, in der betreffenden Woche des Vorjahres 35,68, in der Vorwoche 34,59.

* **Temperatur. — Luftdruck. — Niederschläge.** In der Woche vom 4. bis 10. April c. betrug die mittlere Temperatur + 11,5° C., der mittlere Luftdruck 746,1 mm, die Höhe der Niederschläge 10,04 mm.

* **Polizeilich gemeldete Infectionskrankheiten.** In der Woche vom 4. bis 10. April c. wurden 59 Erkrankungsfälle gemeldet, und zwar erkrankten an Variolis 4, an Diphtheritis 14, an Typhus abdom. 1, an Scarlatiana 20, an Morbili 20.

• **Militärisches.** Wie wir hören, ist der Oberst von Prittwitz-Gaffron, Commandeur des 1. Schlesischen Grenadier-Regiments Nr. 10, zum Commandeur der 58. Infanterie-Brigade (Mülhausen i. E.) ernannt worden.

B. **Zum Maurerstrike in Görlitz** wird uns von dort geschrieben: Der Strike hat bisher wenig von sich reden gemacht. Da die Arbeit nur bei den Meistern der Innung eingestellt ist, die Maurergesellen bei den übrigen Bauunternehmern fortarbeiten, so hat der Strike keine große Ausdehnung. Die Maurer verhalten sich ruhig, nur eine Verhaftung ist bisher vorgenommen worden. Uebrigens hätte das furchtbare Regenwetter der letzten beiden Tage auf den meisten Bauten das Fortarbeiten ohnehin unmöglich gemacht.

△ **Schweidnitz,** 14. April. [Der evangelische Gesellenverein.] Der Vorstand des hiesigen evangelischen Gesellenvereins hat seit einiger Zeit die Erwerbung eines Grundstückes und die Erbauung eines Vereinshauses mit Herberge für die Gesellen in Aussicht genommen. Zur Beschaffung der Geldmittel war höheren Ortes die Veranstaltung einer Lotterie gestattet worden. Es wurden 5500 Loose à 1 M. abgesetzt. Der Verloosung der Gegenstände, welche am 12. d. M. vorgenommen wurde, ging eine Ausstellung in den zu diesem Zwecke bereitwilligst gewährten Räumen der Loge zur „wahren Eintracht" an den drei vorhergehenden Tagen voran. Um die Arrangements hat sich der Vorstand des evangelischen Gesellenvereins, insbesondere Herr Diakonus Eckert verdient gemacht.

□ **Freiburg,** 13. April. [Sparverein. — Imkertag.] Mit Anfang dieses Monats hat sich hier eine neue Spargesellschaft „Glückhilf" constituirt. Dieselbe zählt 50 Theilnehmer, welche durch monatliche Einlagen von je 5 Mark den Ankauf von Staatsprämienloosen beabsichtigen. Die Sparperiode dauert so lange, bis jedes Mitglied ein Werthpapier von 300 Mark erhalten kann. Als Vorsitzender der Spargesellschaft wurde Buchhalter Bavastrelli gewählt. — Unter Vorsitz des Lehrers Bleicher hielt am Sonntage der Bienenzüchterverein im Niepelschen Gasthofe zu Zirlau seine Sitzung ab. Nach der Vereinsstatistik besitzen die 37 Mitglieder des Vereins ca. 220 Bienenvölker; 10 Mitglieder weisen auf ihren Ständen zwischen 10 und 40 Völker auf. Nach Wiederwahl des bisherigen Vorstandes beschloß der Verein bei Berathung der neuen Statuten, fernerhin neben der Förderung der Bienenzucht zur Belebung des Vereins-Interesses auch Vorträge aus der Gartenbaukunde und der Landwirthschaft halten zu lassen. Den letzten Winter sind im Vereinsgebiet 10 pCt. der Völker an der Ruhr eingegangen.

—r. **Namslau,** 15. April. [Kaiserlicher Entscheid. — Beurlaubung.] In Folge der bekannten Verfügung gegen den Gebrauch der Fahnen bei den Kriegervereinen wurde auch der hiesige Kriegerverein im August v. J. nach erfolgter Einreichung einer Zeichnung der Vereinsfahne durch den Regierungspräsidenten benachrichtigt, daß, da die Vereinsfahne den Vorschriften nicht entspräche, zu deren Führung die erforderliche staatliche Genehmigung nicht ertheilt werden könne und die Weiterführung derselben nur in Anbetracht des bevorstehenden Sedanfestes bis auf Weiteres gestattet werde. Unter Beifügung einer Photographie und einer Zeichnung der Fahne wendete sich der Kriegerverein nunmehr an den Kaiser mit der Bitte, die Fahne auch ferner führen zu dürfen. Durch königliche Cabinetsordre vom 1. März d. J. ist nun die Bitte des Kriegervereins erfüllt worden. — Der Herr Regierungspräsident hat dem Herrn Landrath Klör zum Gebrauch einer Cur für die Zeit vom 9. bis 23. d. M. einen Urlaub bewilligt und mit seiner Vertretung den Herrn Kreissecretär Hoffmann beauftragt.

Telegramme.

(Original-Telegramme der Breslauer Zeitung.)

Berlin, 15. April. Im Proceß Kowalski wurde der Angeklagte wegen Diebstahls zu 5 Jahren Zuchthaus, 5 Jahren Ehrverlust und Zulässigkeit von Polizeiaufsicht, wegen Verbrechens wider das Leben zu lebenslänglicher Zuchthausstrafe und Ehrverlust verurtheilt.

(Aus Wolff's Telegraphischem Bureau.)

Wien, 15. April. Abgeordnetenhaus. Im Fortgang der Sitzung über die Landsturmvorlage weist der Minister für Landesvertheidigung auf das wirksame Ersatzwesen des deutschen Heeres hin, welches im letzten Kriege dem Abschlusse eines vortheilhaften Friedens einen wirksamen Nachdruck verliehen habe. In keinem anderen Wehrgesetze bestehe eine Beschränkung des Kriegsstandes des Heeres. Wenn die Regierung bei nicht ausreichenden Ersatzkräften keine anderweite Ergänzung des Kriegsstandes vornehmen dürfe, könne sie eine Verantwortung im Kriege nicht übernehmen. Die Hilfsdienstleistungen des Landsturms fänden ihre natürliche Beschränkung durch den Kriegsbedarf. Der Wunsch, daß die ausgedienten Mannschaften zuletzt an die Reihe kämen, sei nicht immer zu erfüllen. Nachdem alle Staaten die Institution des Landsturms eingeführt hätten, liege die Wahrung des völkerrechtlichen Charakters desselben im Interesse aller Staaten. Die Vorlage enthalte keinerlei Aenderung des Wehrgesetzes. Die Erhaltung des Landsturms bringe in Friedenszeiten keine schwerwiegende Belastung mit sich. Mit Rücksicht auf die bedeutenden Waffenvorräthe dürften in dieser Beziehung keine Kosten erwachsen, überhaupt werde ein Budget für den Landsturm nicht existiren. Die Sprachenverhältnisse in der Armee seien nach Rücksichten der Zweckmäßigkeit geregelt und gerade diese Verhältnisse hätten allgemeine Anerkennung gefunden. — Ein Antrag Schönerers auf Uebergang zur nicht motivirten Tagesordnung erhielt nur 6 Stimmen. Ein Antrag Knotz auf motivirten Uebergang zur Tagesordnung wurde mit 235 gegen 45 Stimmen abgelehnt. — Die Specialdebatte findet in der heutigen Abendsitzung statt.

Wien, 15. April. Die „Polit. Corresp." meldet, Rumänien habe den Antrag Oesterreich-Ungarns auf sofortige Aufnahme der Handelsvertrags-Verhandlungen in Wien angenommen, die rumänischen Delegirten würden am Montag hier eintreffen.

Wien, 16. April. Dem „Fremdenblatt" zufolge stand die Anwesenheit des Kaisers in München mit speciell baierischen Angelegenheiten nicht in Verbindung. Die Reise gilt lediglich dem Besuche der Erzherzogin Gisela und deren Familie.

Fiume, 14. April. Die von 23 deutschen, ungarischen, österreichischen und holländischen Bahnen beschickte Gütertransport-Conferenz ist heute zusammengetreten und wird voraussichtlich morgen ihre Berathungen beenden.

Paris, 15. April. Die Kammer genehmigte den Gesetzentwurf über die Spionage. Die Regierung brachte eine Creditforderung von 200 000 Francs für das Heilinstitut Pasteur's ein. Canneſſan legte den Bericht vor über den Vertrag zwischen Frankreich und Deutschland, betreffend die Abgrenzung der beiderseitigen Besitzungen in West-Afrika. Die Berathung darüber findet etwa Sonnabends statt. — Der „Temps" erfährt, Frankreich sei über die Ansichten in Betreff des Ultimatums der Mächte an Griechenland befragt worden und habe, bevor es sich darüber äußern könne, den Wunsch ausgesprochen, erst den Wortlaut des Ultimatums kennen zu lernen.

Madrid, 15. April. Die Königin begnadigte den Herzog von Sevilla.

London, 15. April. Unterhaus. Der Sprecher zeigt an, daß Erskine May, der seit 54 Jahren als Clerc des Unterhauses thätig gewesen sei, seinen Posten aus Gesundheitsrücksichten niedergelegt habe und verbindet damit den Ausdruck wärmster Anerkennung für die von Erskine May geleisteten Dienste. Gladstone kündigt an, daß er morgen ein Dankesvotum für May beantragen werde.

London, 15. April. Unterhaus. Harcourt brachte das Budget ein, danach schließt das vorige Finanzjahr mit einem Deficit von $2^{5}/_{8}$ Millionen. Der Voranschlag des gegenwärtigen Finanzjahres beziffert die Ausgaben auf $90^{1}/_{2}$, die Einnahmen auf $89^{7}/_{8}$ Millionen. Zur Deckung des Deficits wird nicht die Auflegung von Steuern, sondern die Reduction des Tilgungsfonds um 800 000 Pfd. Sterl. beabsichtigt. Harcourt schlägt eine kleine Ermäßigung der Abgabe für diejenigen vor, welche im eigenen Hause Bier brauen.

London, 15. April. Nach einer Meldung des „Reuter'schen Bureaus" aus Zanzibar von heute hätte der dortige Consul Portugals, in Folge der entschiedenen Weigerung des Sultans von Zanzibar, einen von Portugal beanspruchten, im südlichen Theile des Sultanats gelegenen Gebietstheil an Portugal abzutreten, seine Flagge eingezogen und den deutschen Consul bis zur Wiederherstellung der Beziehungen zwischen Portugal und Zanzibar um die Uebernahme des Schutzes für die dort befindlichen Staatsangehörigen Portugals ersucht.

Petersburg, 15. April. Der deutsche Botschafter v. Schweinitz hat heute eine Urlaubreise nach Deutschland angetreten. Der bisherige französische Botschafter General Appert hat, ebenfalls heute, Petersburg verlassen.

Konstantinopel, 14. April. Server Pascha ist angewiesen worden, sich nach Livadia zu begeben, um den Kaiser von Rußland im Auftrage des Sultans zu begrüßen. Chakir Pascha und Mehmed Bey werden demnächst abreisen, um an den Arbeiten der Grenzabsteckungs-Commission Theil zu nehmen. Gadban Effendi ist beauftragt worden, die Frage wegen der Commission zur Modificirnng des organischen Statuts zu regeln.

Athen, 15. April. Der Ministerpräsident Delyannis legte der Kammer die in letzter Zeit gepflogene diplomatische Correspondenz vor. Die Kammer wird ihre Arbeiten am Sonnabend beschließen.

Bremen, 15. April. Der Dampfer des Norddeutschen Lloyd „Werra" ſt heute Vormittag 11 Uhr in Southampton eingetroffen.

Handels-Zeitung.

Breslau, 16. April.

* **Die Prioritäten-Conversion der Kaschau-Oderberger Eisenbahn.** Dem „B. B.-C." wird aus Wien geschrieben: So kategoriech auch noch vor kurzer Zeit meine Mittheilungen über die bevorstehende Conversion der Prioritätsanleihen der Kaschau-Oderberger Eisenbahn dementirt wurden, so werden dieselben doch nunmehr durch die Thatsachen bestätigt. Die ungarische Regierung hat sich bereits mit der österreichischen Regierung wegen der Angelegenheit, da ja die Staatsgarantie gemeinsam von beiden Reichshälften getragen wird, auseinandergesetzt und die Sache ist bereits so weit gediehen, dass die Verwaltung der Gesellschaft die baldige praktische Durchführung der Conversion ins Auge fasst. Ich höre denn auch, dass die Finanzgruppen, die sich um diese Conversion beworben, demnächst ihre Offerten überreichen werden. Wie man wissen will, wären die Conversionsbedingungen, welche die Gruppe der Oesterreichischen Bodencreditanstalt, in deren Gefolgschaft sich diesmal ausser dem Bankverein auch die Unionbank mit ihrer deutschen Gruppe befinden wird, zu stellen gesonnen ist, derart günstige, dass an der Annahme ihrer Offerte kaum zu zweifeln ist. Ich erfahre auch von directer Seite, dass in den nächsten Tagen zwei Delegirte dieses Instituts sich nach Budapest begeben werden, um dort die Offerte zu überreichen und zugleich die mündlichen Verhandlungen aufzunehmen. Die in Rede stehende Transaction wird als der Vorläufer der grossen ungarischen Eisenbahn-Prioritäten-Conversion zu betrachten sein, trotz aller gegentheiligen Behauptungen.

Verloosungen.

Serienziehung der ungarischen Loose. 145, 412, 413, 557, 777, 876, 953, 1111, 1855, 2037, 2334, 2354, 2413, 2424, 2619, 2837, 2874, 3027, 3068, 3329, 3443, 3553, 3795, 4106, 4485, 4733, 4981, 5211, 5322, 5697, 5733, 5821.

Der Haupttreffer fiel auf Ser. 777 Nr. 34, 10000 Fl. Ser. 2354 Nr. 1[illegible] 5000 Fl. Ser. 2354 Nr. 48.

Ausweise.

Paris, 15. April. [Bankausweis.] Die Zins- und Discont-Erträgnisse betrugen in letzter Woche 8 000 000 Francs, Zunahme 700 000 Frcs. Verhältniss des Notenumlaufs zum Baarvorrath 83, 69.

London, 15. April. [Bankausweis.] Regierungssicherheit 14583000 Pfd. Sterl., unverändert. Procent-Verhältniss der Reserve zu den Passiven $42^{1}/_{4}$ gegen $40^{3}/_{4}$ Procent in voriger Woche. Clearinghouse-Umsatz 91 Mill., gegen die entsprechende Woche des Vorjahres Abn. 36 Millionen.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 15. April, Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 36, — Credit mobilier —. Spanier neue $56^{13}/_{36}$. Banque ottomane 517, —. Credit foncier 1351, —. Egypter 347, —. Suez-Actien 2121. Banque de Paris —, —. Banque d'escompte 451. Wechsel auf London 25, $12^{1}/_{2}$. Foncier egyptien —. 5% priv. türk. Oblig. 355, —. Tabakactien 410, —.

Paris, 15. April, Abends. [Boulevard.] 3% Rente 81, —. Neueste Anleihe 1872 —, —. Italiener 97, 35. Türken 1865 14, 65. Türkenloose —, —. Spanier (neue) $56^{7}/_{8}$. Neue Egypter 348. —. Banque ottomane 520, —. Staatsbahn —, —. Ungarn —, —. Tabak —. Ruhig.

London, 15. April, Nachm [Schluss-Course.] (Nachtr.) Spanier $56^{3}/_{4}$. 5% priv. Egypter $92^{1}/_{2}$ excl. 4% unific. Egypter 69. 3% garant. Egypter 98. Ottomanbank $10^{5}/_{8}$. Suez-Actien 84. Canada Pacific $66^{3}/_{4}$. Platzdiscont $1^{5}/_{8}$ %.

Frankfurt a. M., 15. April, Nachm. 2 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 408 Pariser Wechsel 81, 16. Wiener Wechsel 161, 65. Reichsanleihe 106, —. Oest. Silberrente 68, 90. Oest. Papierrente 68, 10. 5% Papierrente , —. 4% Goldr. 92, 60 1860er Loose 117, 40. 1864er Loose 290, 20. Ungar. 4% Goldrente 83, 40. Ung. Staatsloose —. Italiener 97, 40 per Compt. 1880er Russen 86, 90. II. Orient-Anl. 61, 80. III. Orient-Anl. 61, 80. Spanier exter. 57, 50. Egypter 68, 90. Neue Türken 14, 70. Böhmische Westbahn 215, 60. Central-Pacific 113, 20. Franzosen $195^{3}/_{4}$ Galizier $166^{1}/_{2}$. Gotthardb. 104, —. Hessische Ludwigsbahn 92, 20. Lombarden $92^{1}/_{4}$ Lübeck-Büchener 153, 20. Nordwestbahn $136^{3}/_{4}$. Credit-Actien $237^{1}/_{2}$ Darmstädter Bank 139, 80. Mitteld. Creditbank 94, 40 Reichsbank 137, 30. Disconto-Commandit 216, 60. 5% Serb. Rente 80, 30. Matt.

Neue Serben 80, 60. Arader St.-Pr.-A. $95^{3}/_{8}$.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien $237^{1}/_{4}$ Franzosen $195^{3}/_{8}$. Galizier $166^{3}/_{8}$. Lombarden $92^{1}/_{4}$. Gotthardbahn —. Egypter —, —. Disconto-Commandit —, —. Hess. Ludwigsbahn —, —. Mittelmeerbahn —, —.

Frankfurt a. M., 15. April, Abends 5 Uhr 50 Min. [Effecten-Societät.] Credit-Actien $237^{1}/_{8}$. Franzosen $195^{1}/_{8}$ Lombarden $91^{1}/_{8}$. Galizier $166^{5}/_{8}$. Egypter —, —. 4% Ungar. Goldrente —, —. 1880er Russen —, —. Gotthardbahn 104, —. Disconto-Commandit 216, 50. Neue Serben —, —. Mecklenburger —, —. Dresdener Bank —. Hessische Ludwigsbahn —, —. Schwach.

Frankfurt a. M., 15. April, Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien $237^{3}/_{8}$. Franzosen $195^{3}/_{8}$. Lombarden $91^{3}/_{8}$. Galizier $166^{3}/_{4}$. Egypter —, —. 4% Ungar. Goldrente 83, 30. Gotthardbahn 104, —. 80er Russen 86, 90 Mecklenburger 174, 50 Disconto-Commandit 216, 80. Dresd. Bank —, —. Neue Serben 80, 40. Arader St.-Pr. —, —. Hessische Ludwigsbahn —, —. Darmstädter Bank —. Elbethalbahn —. Schluss erholt

Hamburg, 15. April, Nachm. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols $105^{1}/_{2}$. Silberrente $68^{7}/_{8}$. Oesterr. Goldrente 93 Ungar. Goldrente $83^{1}/_{8}$ 60er Loose 119. Italienische Rente $97^{3}/_{8}$. Credit-Actien $237^{1}/_{4}$. Franzosen 489. Lombarden $227^{1}/_{2}$ 1877er Russen $98^{1}/_{4}$ 1880er Russen $85^{1}/_{2}$. 1883er Russen 110. 1884er Russen $93^{3}/_{4}$. II. Orient-Anleihe $59^{7}/_{8}$ III. Orient-Anleihe 60. Laurahütte $71^{3}/_{4}$. Nordd. Bank $146^{1}/_{4}$. Commerzbank 126. Marienburg-Mlawka 52. Ostpreussische Südbahn $85^{3}/_{4}$. Lübeck-Büchener $153^{1}/_{4}$. Gotthardbahn 104. Leipziger Discontobank $99^{1}/_{2}$. Deutsche Bank $155^{1}/_{2}$. Disconto $1^{7}/_{8}$ %. Matt.

Hamburg, 15. April, Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen loco ruhig, holsteinischer loco 160 — 165. Roggen loco ruhig, mecklenburgischer loco 140 — 145, russischer loco flau, 104 — 108. Hafer und Gerste still. Rüböl still, loco $41^{1}/_{2}$, per April —. Spiritus flau, per April-Mai $23^{1}/_{4}$ Br., per Mai-Juni $23^{3}/_{8}$ Br., per Juni-Juli 24 Br., per August-Septbr. 26 Br. Kaffee ruhig, geringer Umsatz Petroleum loco fest, Standard white loco 6, 70 Br., 6, 60 Gd., pr. April 6, 50 Gd., pr. August-Decbr. 7, — Gd. Wetter: Bedeckt.

Posen, 15. April. Spiritus loco ohne Fass 31, 90, per April 33, 00, per Mai 33, 70, per Juni 34, 50, per Juli 35, 30, per August 36, 10, per September 36, 80. Gekündigt — Liter. Behauptet.

Liverpool, 15. April, Nachm. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 10000 Ballen. Stetig. Tagesimport 3000 B.

Liverpool, 15. April, Nachm. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 10000 Ballen, davon für Speculation und Export 2000 Ballen. Amerikaner stetig, Surats stetiger. Middl. amerikanische Lieferung: April-Mai $5^{1}/_{32}$ Verkäuferpreis, Juli-August $5^{3}/_{32}$ do., September-October $5^{9}/_{64}$ d. Werth.

Liverpool, 15. April, Nachmittags. Officielle Notirungen. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Definitiver Umsatz — — Ballen, davon für Speculation und Export — — Ballen. Amerikaner —, Surats —. Upland good ordinary $4^{3}/_{4}$, Upland low middling $4^{15}/_{16}$, Upland middling $5^{1}/_{8}$, Orleans good ordinary $4^{13}/_{16}$, Orleans low middling 5. Orleans middl. $5^{3}/_{16}$, Orleans middling fair $5^{15}/_{16}$, Ceara fair $5^{1}/_{8}$, Cerea good fair $5^{5}/_{16}$, Pernam fair $5^{1}/_{4}$, Pernam good fair $5^{1}/_{2}$, Bahia fair $5^{1}/_{8}$, Maceio fair $5^{1}/_{4}$, Maranham fair $5^{1}/_{4}$, Egyptian brown middl. $5^{13}/_{16}$, Egyptian brown fair $6^{1}/_{8}$, Egyptian brown good fair $6^{1}/_{2}$, Egyptian white middl. $5^{9}/_{16}$, Egyptian white fair $5^{13}/_{16}$, Egyptian white good fair $6^{3}/_{16}$, M. G. Broach good $4^{5}/_{8}$, M. G. Broach fine $4^{15}/_{16}$, Dhollerah fair $3^{9}/_{16}$, Dhollerah good fair 4, Dhollerah good $4^{3}/_{8}$, Dhollerah fine $4^{11}/_{16}$, Oomra fair $3^{1}/_{2}$, Oomra good fair $3^{3}/_{4}$, Oomra good $4^{5}/_{16}$, Oomra fine $4^{11}/_{16}$, Scinde good fair $3^{1}/_{2}$, Bengal good fair $3^{1}/_{2}$, Bengal good $3^{3}/_{4}$, Bengal fine $4^{3}/_{16}$, Tinnevelly good fair $4^{1}/_{2}$, Western good fair $3^{7}/_{8}$, Western good $4^{3}/_{16}$, Peru vough fair $5^{9}/_{16}$, Peru vough good fair $5^{13}/_{16}$, Peru vough good 6, Peru smouth fair $5^{3}/_{16}$, Peru smouth good fair $5^{3}/_{8}$, Moderat. vough fair $5^{5}/_{16}$, Moderat. rough good fair $5^{9}/_{16}$, Moderat. vough good $5^{13}/_{16}$. Tendenz: —.

Newyork, 15. April, Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin $95^{1}/_{4}$. Wechsel auf London 4, $86^{3}/_{4}$. Cable transfers 4, $88^{1}/_{2}$.

…sel auf Paris 5, 17½. 4% fundirte Anleihe 1877 126¼. Erie-Bahn …⅛. Newyork-Centralbahn 102¼. Chicago-North Western-Bahn 106⅞. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork 9¼. Baumwolle in New-Orleans 8 13/16. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Newyork 7½. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia 7⅜. Rohes Petroleum 6¼. Pipe line Certificats 75⅞. Mehl 3, 25. Rother Winterweizen loco 90¾. Weizen per April 90⅝, per Mai 91⅛, per Juni 91⅜. Mais (old mixed) 45½. Zucker (Fair refining Muscovados) 4, 87½. Kaffee Rio 8¾. Schmalz (Marke Wilcox) 6, 50, do. Fairbanks 6, 45, do. Rothe u. Brothers 6, 50. Speck (short clear) 5⅞. Getreidefracht 3¾.

Pest, 15. April, Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco fest, per Frühjahr 8, 40 Gd., 8, 42 Br., per Herbst 8, 35 Gd., 8, 37 Br. Hafer per Frühjahr 6, 47 Gd., 6, 49 Br., per Herbst 6, 24 Gd., 6, 26 Br. Mais per Mai-Juni 5, 51 Gd., 5, 53 Br. — Wetter: Schön.

Paris, 15. April, Nachm. [Productenmarkt.] (Schlussbericht.) Weizen behauptet, per April 21, 40, per Mai 21, 60, per Mai-August 22, 40, per Juli-August 22, 75. Roggen ruhig, per April 13, 80, per Juli-August 14, 60. Mehl Marques 12 fest, per April 47, 50, per Mai 47, 80, per Mai-August 48, 50, per Juli-August 48, 90. Rüböl behauptet, per April 55, 25, per Mai 55, 75, per Mai-August 56, 75, per Septbr.-December 58, 75. — Spiritus behauptet, per April 45, 25, per Mai 45, 75, per Mai-August 46, 50, per September-December 46, 75. — Wetter: Bedeckt.

Paris, 15. April, Abends 6 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen fest, per April 21, 30, per Mai 21, 75, per Mai-August 22, 30, per Juli-August 22, 80. Mehl 12 Marques fest, per April 47, 60, per Mai 47, 90, per Mai-August 48, 60, per Juli-August 49, 00. Rüböl ruhig, per April 55, 25, per Mai 55, 75, per Mai-August 56, 75, per September-December 58, 75. Spiritus behauptet, per April 45, 25, per Mai 45, 75, per Mai-August 46, 50, per September-December 46, 75.

Paris, 15. April, Nachm. Rohzucker 88° fest, loco 33, 75 à 34, 00. Weisser Zucker steigend, Nr. 3 per 100 Kilogr. per April 40, 25, per Mai 40, 60, per Mai-August 41, 10, per October-Januar 41, 60.

London, 15. April, Nachm. Havannazucker Nr. 12 13½ nominell. Rübenrohzucker 13 fest, Centrifugal Cuba —.

London, 15. April. Wollauction. Tendenz ruhig, Preise unverändert.

Glasgow, 15. April. Roheisen. (Schluss.) Mixed numbers warrants 38, 6½.

Bradford, 15. April. Wolle fest, aber ruhig, Garne ruhig, Preise stetig, Stoffe ruhig.

Amsterdam, 15. April, Nachmittags. Bancazinn 55¾.

Antwerpen, 15. April, Nachmitt. 4 Uhr 30 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco 16½ bez. u. Br., per Mai 16⅝ Br., per Juni 16¾ Br., per Septbr.-December 17¾ bez. u. Br. Fest.

Antwerpen, 15. April, Nachm. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen behauptet. Roggen flau. Hafer niedriger. Gerste unbelebt.

Bremen, 15. April. Petroleum (Schlussbericht) besser. Standard white loco 6, 50 bez. u. Käufer.

Marktberichte.

* **Görlitz,** 15. April. [Getreidemarkt-Bericht von Max Steinitz.] Unser heutiger Markt verkehrte in recht lustloser Stimmung und konnten nur feinste Qualitäten in Weizen und Roggen vorwöchentliche Preise behaupten. In Gerste und Hafer ist wenig gehandelt worden. Futterartikel bleiben gut gefragt. Das Saatgeschäft bewegte sich heut in den engsten Grenzen.

Es wurde bezahlt: Weissweizen per 85 Klgr. Brutto 14,60—14,20 M. per 1000 Klgr. Netto = 174,00—169,00 M., Gelbweizen per 85 Kilogr. Brutto 14,00—13,40 M., per 1000 Kilogr. Netto = 167,00—159½ M., Roggen per 85 Kilogr. Brutto 11,65—11,30 M., per 1000 Kilogramm Netto = 138½—134½ M., Hafer per 50 Klgr. Netto 7,25—6,90 M., per 1000 Klgr. Netto = 145,00—138,00 M., Roggenkleie per 50 Klgr. Netto 5,25—5,00 M., Weizenkleie per 50 Klgr. Netto 4,50—4,25 Mark, Rapskuchen per 50 Klgr. Netto 6,00—5,85 M., Leinkuchen per 50 Klgr. Netto 9—8,75 M.

Berlin, 15. April. [Producten-Bericht.] Mit Ausnahme der Notirungen von Amerika, die besser lauten, bieten die auswärtigen Berichte heute nach keiner Seite hin irgend welche Anregung und auch von unserm heutigen Markt ist nur über grosse Geschäftslosigkeit zu berichten; die Preise haben sich weder für Weizen, noch für Roggen und Hafer wesentlich gegen gestern verändert. Auch im Effectivhandel waren die Umsätze in Roggen wie in Hafer nur unbedeutend und die Preise kaum verändert. Gek. Roggen 11000 Ctr., Hafer 1000 Ctr. — Roggenmehl hatte geringen Verkehr zu etwa gestrigen Preisen. — Rüböl blieb behauptet. — Spiritus war im Ganzen wieder etwas matter, aber wesentlich stiller als gestern; der Schluss ist indess ein wenig fester, als der anfängliche Verlauf. Gek. 60000 Liter.

Weizen loco 145—166 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, April-Mai 152½ M. bez., Mai-Juni 153½—153¾ M. bez., Juni-Juli 155½ bis 155¾ M. bez., Juli-August 157½—158 M. bez., September-October 160¾—161 M. bez. — Roggen loco 131 bis 137 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, feiner inländ. 135½ M. ab Bahn bez., April-Mai 133½—133¼ M. bez., Mai-Juni 133½—133¼—133½ M. bez., Juni-Juli 135—134¾—135 M. bez., Juli-August 136¼—136 M. bez., September-October 137½ M. bez. — Mais loco 112—116 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, April-Mai 107 Mark, Mai-Juni 107½ Mark, Juni-Juli 107½ M., September-October 109½ M. Br. — Gerste loco 112—180 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 125 bis 162 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, westpreuss. 128—135 M., ostpreussischer, pommerscher, uckermärk. und mecklenburg. 133 bis 141 M., schlesischer und böhm. 137—141 M., feiner schlesischer und böhmischer 145—156 M., russischer 127—129 Mark ab Bahn bez., April-Mai 126½ M. bez., Mai-Juni 128 M. bez., Juni-Juli 130 M. bez. — Erbsen, Kochwaare 155—200 M. pro 1000 Kilo, Futterwaare 132—143 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 22,50 bis 20,75 M., Nr. 0: 20,75—19,50 M. — Roggenmehl Nr. 0: 19,75—18,75 M. Nr. 0 und 1: April-Mai 18,10 M. bez., Mai-Juni 18,15 M. bez., Juni-Juli 18,25 M. bez., Juli-August 18,40 Mark bez., September-October 18,65 M. bez. — Rüböl loco ohne Fass 43,3 M. bez., April-Mai 43,6—43,7 M. bez., September-October 45,3—45,4 Mark bez. — Petroleum September-October 22,7 Mark bez.

Spiritus loco 34 Mark bez., April-Mai 35,3—35,1—35,2 M. bez., Mai-Juni 35,3—35,1—35,2 Mark bez., Juni-Juli 36,2—36—36,1 Mark bez., Juli-August 37—36,8—37 M. bez., August-September 37,7—37,5—37,7 M. bez., September-October 38,5—38,4—38,5 Mark bez.

Kartoffelmehl April-Mai 16,30 M., September-October 17,40 Mark.

Kartoffelstärke, trockene, April-Mai 16,30 Mark, September-October 17,40 Mark.

Der Regulirungspreis wurde festgesetzt: für Roggen auf 133½ M. per 1000 Kilo, für Hafer auf 126½ M. per 1000 Kilo, für Spiritus auf 35,2 M. per 100 Liter-Proc.

Hamburg, 15. April. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: loco ohne Fass — Br., — Gd., April 23½ Br., 23¼ Gd., April-Mai 23½ Br., 23¼ Gd., Mai-Juni 23½ Br., 23¼ Gd., August-September 25½ Br., 25¼ Gd., September-October 26 Br., 25½ Gd. Tendenz: matt.

\# **Breslau,** 16. April, 9½ Uhr Vorm. Der Geschäftsverkehr am heutigen Markte war im Allgemeinen von keiner Bedeutung, bei mässigem Angebot Preise unverändert.

Weizen feiner Qualitäten preishaltend, per 100 Kilogramm weisser 15,30—15,60—16,00 Mark, gelber 15,30—15,50—15,80 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen bei mässigem Angebot behauptet, per 100 Kilogr. 12,70 bis 13,00—13,20 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste in ruhiger Haltung, per 100 Kilogramm 11,00—11,80 Mark, weisse 13,00—13,80 Mark.

Hafer nur feine Qualitäten behauptet, per 100 Kilogramm 13,20 bis 13,60—14,00 Mark.

Mais ohne Aenderung, per 100 Kgr. 12,80—13,00—13,30 Mk.

Erbsen mehr beachtet, per 100 Kilogramm 12,70—13,70—15,80 M., Victoria 13,00—14,00—16,00 Mark.

Bohnen ohne Frage, per 100 Klgr. 16,50—17,00—18,00 Mk.

Lupinen höher gehalten, per 100 Kgr. gelbe 10,00—10,50 bis 11,00 M., blaue 9,50—10,00—10,50 Mark.

Wicken behauptet, per 100 Kgr. 12,50—13,00—13,75 Mk.

Oelsaaten ohne Angebot.

Schlaglein ohne Angebot.

Kleesamen schwacher Umsatz, rother ruhig, per 50 Kilogramm 38—43—47—50 M., — weisser unverändert, 35—45—50—60 M., hochfeiner über Notiz.

Rapskuchen behauptet, per 50 Kilogr. 5,80—6,10 M., fremde 5,60 bis 5,80 Mark.

Leinkuchen preishaltend, per 50 Kilogr. 9,10 — 9,30 M., fremde 8,10—8,80 Mark.

Schwedischer Klee ohne Zufuhr, per 50 Kgr. 37—46—54 Mark.

Tannenklee unverändert, per 50 Kilogr. 23—29—34 Mark.

Timothee behauptet, 19,50—22—22,50 Mark.

Mehl ohne Aenderung, per 100 Kilogramm Weizen fein 22,50 bis 23,50 Mark, Roggen-Hausbacken 19,50—20 Mk., Roggen-Futtermehl 9,75—10,25 Mark, Weizenkleie 8,50—9,00 Mark.

Heu per 50 Kilogr. 3,50—4,00 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogr. 31,00—33,00 Mark.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

April 15., 16.	Nachm. 2 U.	Abends 10 U.	Morgens 6 U.
Luftwärme (C.)	+ 5°,7	+ 5°,3	+ 4°,6
Luftdruck bei 0° (mm)	748,7	748,0	745,9
Dunstdruck (mm)	5,1	6,0	5,3
Dunstsättigung (pCt.)	74	91	84
Wind	N. 2.	NW. 2.	N. 3.
Wetter	trübe.	bedeckt	bewölkt.

Gegen Abend feiner Regen.

Breslau. Wasserstand.

15 April. O.-P. 5 m 3 cm. M.-P. 4 m 20 cm. U.-P. 1 m 12 cm.
16. April. O.-P. 5 m 5 cm. M.-P. 4 m 22 cm. U.-P. 1 m 14 cm.

Courszettel der Berliner Börse vom 15. April 1886.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 15.	Cours vom 14.
20 Frcs.-Stücke	16,25 bz	16,20 bz B
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,43 B	— —
Oesterr. Noten 100 Fl.	161,85 bz	161,90 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	161,75	161,75
Russ. Noten 100 R.	201,10 bz	201,15 bz
Russ. Zollcoupons	321,90 bz	321,90 bz G

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 15.	Cours vom 14.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	106,10 B	106,10 G
Preuss. Staats-Anleihe	4	vsch.	105,30 bz G	105,30 G
dto. Consols	3½	1/4 1/10	101,40 bz	101,50 B
dto. Staats-Schuldsch.	3½	1/1 1/7	100,40 G	100,50 B
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	104,00 G	104,10 bz B
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	— —	102,80 G
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	103,50 G	103,50 G
Landschaftl. Centr.-Pfandb.	4	1/1 1/7	102,75 bz	102,75 bz
Kur- u. Neumärk. Pfandbr.	3½	1/1 1/7	100,10 G	100,10 G
Posensche neue Pfandbriefe	4	1/1 1/7	101,30 G	101,30 G
dto. dto.	3½		— —	— —
Sächsische Pfandbriefe	4	1/1 1/7	— —	— —
Schles. altlandschaftl. Pf.	3½	1/1 1/7	99,30 bz	— —
dto. dto. Lit. A.	4	1/1 1/7	101,00 bz B	101,00 B
Posensche Rentenbriefe	4	1/4 1/10	103,50 G	103,40 G
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	103,40 bz	103,40 G
Hamburger Rente von 1878	3½	1/2 1/8	100,00 G	100,20 B
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	91,30 G	91,25 G

Deutsche Hypotheken-Certificate.

Rückzahlbar pari. Ausnahmen angegeben.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 15.	Cours vom 14.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3½	1/1 1/7	98,00 bz G	97,75 bz G
dto. dto. IV. rz. 110	3½	1/1 1/7	97,50 G	97,60 G
dto. dto. V. rz. 100	3½	1/1 1/7	92,90 bz G	92,50 bz G
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	107,50 G	107,50 G
dto.	4½	1/4 1/10	100,30 G	100,40 G
dto.	4	1/1 1/7	102,20 bz G	102,20 bz G
Hamb. Hyp.-Pfandb. rz. 100	4	1/1 1/7	101,50 bz G	101,50 bz G
H. Henckel'sche rzb. à 105	4½	1/4 1/10	99,30 bz G	99,30 G
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4½	1/4 1/10	99,60 G	99,50 G
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4½	1/1 1/7	101,25 G	101,30 B
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfbr.	5	1/1 1/7	100,75 bz G	100,75 G
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	113,90 G	113,90 B
dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	107,40 B	107,50 B
dto. III., V. u. VI.	4½	1/1 1/7	100,10 G	100,20 B
dto. II. rz. 110	4½	1/1 1/7	105,50 G	105,50 G
dto. I. rz. 100	4	1/1 1/7	100,25 bz G	100,25 G
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. r. 110	5	1/1 1/7	110,75 G	110,90 bz G
dto. dto. III. 1882 rz. 100	5	vsch.	106,25 G	106,25 G
dto. V. VI. 1886 rz. 100	5	vsch.	101,10 G	101,20 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	113,75 G	113,60 G
dto. dto. rückz. 100	4	vsch.	102,10 bz G	102,10 G
Pr. Centralb.-Cr.-Pfbr. rz. 110	5	1/1 1/7	112,25 G	112,75 B
dto. dto. rz. 110	4½	1/1 1/7	112,20 bz	112,25 B
dto. dto. rz. 100	5	1/1 1/7	100,20 G	100,70 B
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	102,60 bz B	102,80 bz G
Pr. Hypoth.-Actien-Br. r. 120	4½	1/1 1/7	114,75 bz G	115,30 bz G
dto. dto. IV. rz. 100	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	110,25 bz G	110,50 B
dto. dto. VII. rz. 100	4½	1/1 1/7	100,25 G	100,10 G
dto. dto. VIII. rz. 100	4	1/1 1/7	101,70 G	101,70 G
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Crtf.	4½	1/4 1/10	— —	102,40 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,00 G	102,40 G
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	103,80 G	103,80 G
dto. dto. rz. 110	4½	vsch.	109,75 G	109,80 G
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	101,75 bz G	101,50 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 15.	Cours vom 14.
Italienische Rente	5	1/1 1/7	97,50 bz B	97,40 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	92,70 G	92,80 bz B
dto. Papierrente	4⅕	1/2 1/8	— —	68,50 G
dto. Silberrente	4⅕	1/1 1/7	68,90 G	69,90 bz
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	62,60 bz	62,80 B
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	56,60 à 70 bz	56,80 G
Rumänische Staats-Anl.	8	1/1 1/7	— —	— —
dto. Anl. v. 1880	6	1/1 1/7	106,25 bz	106,10 bz
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	95,80 bz G	95,90 bz G
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	101,70 B	101,60 bz
Russ.-Engl. Anl. v. 1872	5	1/4 1/10	98,90 bz B	99,00 bz
dto. dto. v. 1875	4½	1/4 1/10	93,90 à 94 bz B	94,00 bz
Russ. Anl. v. 1877 (L. St. 500)	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. v. 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	87,25 bz G	87,40 bz
dto. dto. v. 1883	6	1/6 1/12	113,00 bz	113,25 bz B
dto. dto. v. 1884	5	1/5 1/11	99,10 à 20 bz B	99,10 à 20 bz
Russ. Gldrt. v. 1884 steuerpfl.	5	1/1 1/7	95,60 à 60 bz B	95,70 bz B
dto. Orient-Anl. I.	5	1/6 1/12	61,70 bz	61,70 bz
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	61,90 bz	61,90 à 62 bz B
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	62,00 bz	62,00 à 10 bz
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/5 1/11	88,80 à 90 bz	88,75 bz B
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	93,90 bz G	93,90 bz
dto. Bodencr.-Pf.	5	1/1 1/7	97,80 bz G	97,80 bz
dto. Centralb.-Pf. Ser. I.	5	1/1 1/7	92,20 bz G	92,00 G
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/10	90,90 à 91 bz	90,90 à 90 bz
Schwed. Hypoth.-Pf. 1879	4½	1/4 1/10	103,50 G	— —
Türk. Anl. v. 1865 in L. St.	1	1/3 1/9	14,75 bz	14,90 bz
Türkische Tabaks-Actien	4	1/1 1/7	— —	79,00 B
Ungar. Goldrente	4	1/1 1/7	83,60 B	83,75 bz
dto. dto. kleine	4	1/1 1/7	84,10 B	84,25 B
dto. Gold-Invest.-Anl.	5	1/1 1/7	103,25 B	103,40 bz B
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	76,90 bz B	76,90 bz
dto. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/1 1/7	103,15 bz	103,20 bz B

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 15.	Cours vom 14.
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	80,90 bz	81,00 bz B
dto. Eisenb. Hypoth. Obl.	5	1/1 1/7	80,75 G	81,00 G
dto. dto. Litt. B.	5	1/1 1/7	79,40 bz G	79,40 bz

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 15.	Cours vom 14.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	133,75 B	133,70 B
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	134,75 G	134,75 G
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	33,50 B	33,25 bz
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	95,25 G	95,10 bz
Bukarester Loose	—	—	44,50 bz	44,25 G
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	1/4 1/10	129,40 B	129,20 G
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3½	1/4	128,00 B	128,00 B
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	— —	— —
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3½	1/1 1/7	105,25 G	105,10 G
dto. dto. dto. II.	3½	1/1 1/7	104,80 bz G	104,60 G
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	196,60 B	195,90 G
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	303,30 bz	303,40 bz
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3½	1/4	188,25 G	187,75 bz
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	120,00 G	120,30 bz
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	25,20 G	25,40 B
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	17,00 bz	17,00 bz
Oesterr. (Credit) v. 1858	—	—	304,50 G	304,50 B
dto. Loose v. 1860	5	1/5 1/11	117,70 B	117,80 B
dto. dto. v. 1864	—	—	— —	289,90 B
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	— —	157,60 B
Preuss. St.-Pr.-Anl. v. 1855	3½	1/4	141,00 bz	141,50 bz
Raab-Gratzer	4	10/4 10	98,50 bz	99,10 bz
Russ. Präm.-Anl. v. 1864	5	1/1 1/7	148,00 bz	
dto. v. 1866	5	1/3 1/9	139,00 bz	139,10 bz
Türkische 400 Frcs-Loose	fr	—	34,00 B	34,00 bz
Ungarische Loose	—	—	Ziehung.	219,50 bz

Inländische Eisenbahn-Stamm-actien.

* bedeutet vom Staate garantirt

Börsenzinsen 4 pCt. Ausn. spec. angegeb.	Div. 1884	Div. 1885	Zins-Term	Cours vom 15.	Cours vom 14.
Aachen-Mastricht	2⅓		1/1	64,60 ebz G	64,90 bz
Berlin-Dresdener	0	0	1/4	18,75 G	18,90 bz
Dortmund-Gronau	2⅓		1/1	67,75 bz B	67,60 bz
Eutin-Lüb. Lit. A.	½		1/1	37,60 bz G	37,60 bz G
Frankf. Güter-Eisenb.	6¾	7	1/4	107,00 bz	107,00 bz
Ldwgsh.-Bxbch. 9%	9	9	1/4 1/10	217,25 bz	217,00 bz
Lübeck-Büchen	7½		1/1	163,50 bz	162,25 B
Mainz-Ludwigshaf.	4⅘	3¼	1/1 1/7	92,40 bz	92,40 bz
Marienb.-Mlawka	⅔		1/1	52,75 bz	52,75 G
Meckl. Friedr.-Fr.	9,4	—	1/1	174,80 bz G	175,70 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 1/7	103,30 G	103,30 bz G
Niederwald-Bahn	7½	5½	1/1	98,40 bz	98,30 bz
Ostpreuss. Südbahn	2¾	4⅛	1/1	86,60 bz	87,25 bz
Starg.-Posen 4½%	4½	4½	1/1 1/7	105,75 ebz G	105,75 bz
Weim.-Geraer 4½%*	4½		1/1	28,20 bz	28,50 bz

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1884	Div. 1885	Zins-Term	Cours vom 15.	Cours vom 14.
Berlin-Dresden 5%	0	0	1/4	46,60 bz G	46,75 bz G
Breslau-Warsch. 5%	2⅓	1⅔	1/1	65,90 bz	66,30 G
Marienburg-Mlawka	5	—	1/1	112,00 G	112,00 bz G
Nordhausen-Erf. 5%	5	—	1/1	108,70 bz	108,40 bz G
Oberlaus. (Kll. F.) 5%	2	—	1/1	87,30 bz G	87,75 bz G
Ostpr. Südbahn 5%	5	5	1/1	122,60 G	122,60 bz G
Saalbahn 5%	3⅓	—	1/1	95,50 bz G	96,10 bz
Weimar-Gera 5%	2⅕	—	1/1	86,90 bz G	86,90 bz G

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt.

	Div. 1884	Div. 1885	Zins-Term	Cours vom 15.	Cours vom 14.
Böhm. Westb. 5% *	7½	—	1/1 1/7	— —	— —
Dux-Bodenbach	9	—	1/1	134,00 bz B	134,40 bz
Elisab.-Westb. 5% *	5	—	1/1 1/7	99,60 bz	99,60 bz G
Franz-Josephb. 5%	5¼	—	1/1 1/7	87,40 bz	87,40 bz G
Galiz. Carl-Ludw.-B.	6,47	—	1/1 1/7	83,90 bz	84,60 bz
Gotthardb. 4%	2½	—	1/1	108,25 G	— —
Kaschau-Oderberg	4	—	1/1 1/7	62,40 bz	62,40 bz
Krpr.-Rudolfb. 5% *	4¾	—	1/1 1/7	76,90 bz G	77,10 bz G
Mosko-Brest 3% *	3	3	1/1 1/7	66,80 bz	66,50 bz G
Oest.-Franz. Staatsb.	6	—	1/1 1/7	393,50 bz	397,00 bz B
Oest. Nordwestb. 5%	6⅔	—	1/1 1/7	—	— —
dto. (Elbth.) Lit. B.	3⅓	—	1/1	272,50 bz	— —
Reichb.-Pard. 4½%	3,81	—	1/1 1/7	66,20 bz	65,75 bz
Russ. Staatsb. 5% *	7,6	—	1/1 1/7	126,60 bz	127,50 G
Russ. Südwestb. 5% *	5	5	1/1 1/7	68,20 bz G	68,20 bz
Südöst. Staatsb. (Lb.)	1⅕	1⅔	1/5	196,00 bz	—
Wsch.-Wien (M.p.St.)	12½	—	1/1	252,75 bz	251,50 bz G

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 15.	Cours vom 14.
Berg.-Märk. III. (3⅓% gr.)	3½	1/1 1/7	100,25 G	100,25 G
dto. IX.	4	1/1 1/7	103,70 G	103,70 bz
Berlin-Dresden gr.	4½	1/4 1/10	106,40 bz B	105,00 G
Berlin-Görlitz conv.	4	1/1 1/7	103,50 G	103,50 G
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	103,60 G	103,60 G
dto. dto. Lit. C.	4½	1/4 1/10	103,60 G	103,60 G
Bresl.-Schw.-Freib Lit. D.	4	1/1 1/7	103,75 B	— —
dto. Lit. E.	4	1/1 1/7	103,75 B	— —
dto. Lit. F.	4	1/1 1/7	103,75 B	103,70 B
dto. Lit. G.	4	1/1 1/7	103,75 B	103,50 G
dto. Lit. H.	4	1/4 1/10	103,75 B	— —
dto. Lit. I.	4	1/4 1/10	103,75 B	— —
dto. Lit. K.	4	1/1 1/7	103,75 B	— —
dto. de 1876	5	1/4 1/10	104,00 G	104,00 G
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	101,50 G	—
Cöln-Minden (3½% gr.) IV.	4	1/4 1/10	103,60 G	103,60 G
dto. dto. VI.	4½	1/4 1/10	103,70 bz	103,60 bz G
Halle-Sorau-Guben gr. A. B.	4½	1/4 1/10	— —	103,50 G
Märk.-Posener conv.	4	1/1 1/7	103,75 G	—
Magd.-Leipziger Lit. A.	4½	1/1 1/7	104,50 G	104,60 G
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	104,10 bz B	104,00 bz G
Niederschl.-Märk. I.	4	1/1 1/7	103,20 bz	103,50 G
dto. II. à 187½ M.	4	1/1 1/7	—	— —
dto. Obl. I. u. II.	4	1/1 1/7	103,60 G	103,50 G
dto. III.	4	1/1 1/7	104,30 G	104,75 G
Oberschl. A.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. B.	3½	1/1 1/7	— —	— —
dto. C. u. D.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. (gar.) E.	3½	1/4 1/10	100,10 bz G	100,10 G
dto. (3½% gr.) F.	4	1/4 1/10	103,60 G	— —
dto. dto. G.	4	1/1 1/7	103,60 G	— —
dto. (4% gr.) H.	4	1/1 1/7	102,60 G	— —
dto. dto. 1873	4	1/1 1/7	—	— —
dto. dto. 1874	4	1/1 1/7	—	— —
dto. Em. v. 1879	4	1/1 1/7	106,25 bz B	106,25 bz B
dto. dto. 1880	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. Brieg-Neisse	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. Niedschl. Zweigb.	3½	1/1 1/7	— —	— —
dto. Starg.-Posen I.	4	1/4 1/10	103,20 bz	— —
dto. dto. II. III.	4	1/4 1/10	103,20 bz	— —
Oels-Gnesen	4	1/4 1/10	103,25 G	— —
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	—	— —
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	103,60 G	— —
Rheinische III. v. 58 u. 60	4	1/1 1/7	103,50 G	— —

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

* bedeutet vom Staate garantirt.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 15.	Cours vom 14.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	— —	— —
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	86,40 B	86,40 bz
Dux-Prag	5	1/1 1/7	— —	107,40 bz
Elisab.-Westbahn 73*	4	1/4 1/10	101,00 G	100,80 G
Galiz. Carl-Ludwigsbahn*	4½	1/1 1/7	81,50 G	81,70 G
Kais. Ferdinand-Nordbahn	5	1/5 1/11	95,30 G	95,25 bz
Kaschau-Oderberg*	5	1/1 1/7	83,50 bz G	83,90 bz
dto. Gold-Prior.*	5	1/1 1/7	104,50 bz B	104,50 B
Kronprinz Rudolf*	4	1/4 1/10	75,90 ebz G	75,50 G
Lemb.-Czernow.* 10% Steuer	4	1/5 1/11	67,30 G	67,30 bz G
dto. * steuerfrei	4	1/5 1/11	74,25 G	74,40 bz G
Mährisch-Schlesische I.	fr.	—	61,20 G	61,30 G
Oester.-Franz. Staatsb. alte*	3	1/3 1/9	406,25 B	406,40 bz
dto. dto. 1874*	3	1/3 1/9	395,75 G	395,10 G
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	101,10 bz	101,10 bz
Oesterr. Nordwestbahn*	5	1/3 1/9	85,30 B	85,50 G
dto. Lit. B. (Elbethal)*	5	1/5 1/11	83,10 bz	83,50 G
Reichenberg-Pardubitz*	5	1/4 1/10	83,50 G	— —
Südösterr. (Lomb.)	3	1/1 1/7	319,00 B	318,50 bz G
dto. dto. Oblig.*	4	1/1 1/7	104,80 G	105,20 bz
dto. dto. (Gold)	5	1/5 1/11	97,00 B	97,00 bz B
Ungar. Nordostbahn*	5	1/4 1/10	81,80 G	82,00 ebz B
dto. Ostbahn I.	5	1/1 1/7	81,10 bz	81,40 bz
dto. II. Staats-Oblig.*	5	1/1 1/7	103,70 bz G	103,70 bz G
Charkow-Asow*	5	1/3 1/9	102,25 G	102,00 G
dto. dto.* 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	100,30 bz	100,40 bz B
Iwangorod-Dombrowo*	4½	1/1 1/7	96,50 B	96,60 bz G
Moskau-Rjäsan*	4	1/2 1/8	— —	— —
dto. Smolensk*	5	1/5 1/11	102,70 bz	102,75 bz
Warschau-Terespol*	5	1/4 1/10	102,40 bz	102,60 bz
Warschau-Wien II.	5	1/1 1/7	102,90 bz	103,00 G
dto. III.	5	1/1 1/7	102,75 G	102,75 G
dto. IV.	5	1/1 1/7	102,90 G	102,90 G
dto. V.	5	1/1 1/7	102,40 bz	102,60 bz
dto. VI.	5	1/1 1/7	—	103,70 G
Wladikawkas (gar.)	4	1/1 1/7	86,20 bz	85,30 bz
Transkaukasische*	3	15/6 1/7	68,90 bz	69,10 bz G
Russ. Südwestbahn	4	1/1 1/2	88,50 bz B	88,60 bz

Bank-Actien.

	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term	Cours vom 15.	Cours vom 14.
Aachener Disc.	7	7	1/1	114,00 B	113,60 bz G
Berliner Kassenver.	5½	5⅓	1/1	124,75 bz B	124,75 bz
dto. Handelsges.	9	8	1/1	139,00 bz G	141,00 bz G
Böhm. Bodencredit	—	—	—	— —	— —
Bresl. Discontobank	5	5	1/1	89,90 B	90,00 bz G
dto. Wechslerbank	5⅚	5⅚	1/1	100,30 G	101,50 B
Darmstädter Bank	7	6½	1/1	139,20 ebz G	139,80 bz
Dessauer Credit	6	7	1/1	120,00 G	— —
Deutsche Bank	9	9	1/1	155,00 bz G	155,90 B
dto. Genossensch.	8	6¾	1/1	131,75 G	131,80 bz
dto. Hypothek. 60%	5	5	1/1	100,25 G	100,75 bz G
Disconto-Command.	11	11	1/1	216,80 bz	217,75 bz
Dresdener Bank	7½	7½	1/1	132,00 bz G	132,80 bz
Effect.-Maklerb. 50%	8	6,65	1/1	99,30 bz G	99,25 G
Goth. Grundcr.-Bank	0	0	1/1	59,70 G	59,60 ebz G
Goth. Gr.-C.-B. jg. 40%	0	0	1/1	81,50 B	81,50 bz B
Hannoversche Bank	5½	5,76	1/1	118,10 G	118,00 bz G
Leipziger Credit	9½	9	1/1	163,75 bz	164,75 bz
dto. Disconto	6	5½	1/1	100,60 G	100,70 bz
Luxemburger Bank	7½	—	1/1	137,50 ebz B	137,60 G
Magdeb. Priv.-Bank	4 9/10	5 5/12	1/1	115,00 G	115,00 G
Meining. Cred.-Bank	5¼	5	1/1	94,40 B	94,25 bz G
Mitteldtsch. Creditb.	5¼	5	1/1	94,40 B	94,25 bz G
Nationalb. f. Dtschl.	3	4	1/1	88,25 bz	88,40 G
Niederlausitz. Bank	½	5	1/1	— —	92,25 G
Norddeutsche Bank	8	8 1/10	1/1	147,00 G	147,50 G
dto. Grundcr.-B.	0	0	1/1	50,75 bz	51,00 bz B
Oberlausitzer Bank.	6	6½	1/1	101,00 B	101,00 bz B
Petersbg. Discontob.	18⅝	—	1/1	183,00 bz	183,75 bz
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	0	1/1	48,30 ebz G	45,40 bz
Pos. Provinz.-Bank	6⅓	6⅔	1/1	— —	— —
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	8	6½	1/1	104,90 bz	104,90 bz
dto. Centr.-Bod. 40%	8¾	8¾	1/1	131,50 bz G	132,00 bz
dto. Hyp.-V.-A. 25%	5	5⅖	1/1	95,75 G	95,75 G
dto. Hypth. (Spielh.)	4	5	1/1	100,25 G	100,25 G
dto. Immob.-Act.-B.	7	6	1/1	116,00 bz G	116,10 bz G
Prod.-Handelsbank	4	4	1/1	90,25 bz G	90,00 bz
Reichsbank 4½%	6¼	6.24	1/1 1/7	137,25 bz B	137,50 ebz B
Russ. B. f. ausw. H.	9⅗	8,24	1/1	79,75 bz G	80,90 bz G
Sächsische Bank	5½	5⅛	1/1	118,60 G	118,50 bz G
Schles. Bankverein	5½	5	1/1	104,25 bz G	104,25 bz
Spritbank Wrede	2⅙	5¼	1/1	89,25 bz G	89,75 bz B
Weimarische Bank	4	2	1/1	72,00 bz G	72,00 bz G

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1883/84 und 1884/85.) c. = convertirte.
Börsenzinsen 4 pCt. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term	Cours vom 15.	Cours vom 14.
Berl. grosse Pferdeb	10½	11	1/1	245,50 bz G	247,50 bz G
Berl. Bockbrauerei	4	5	1/10	122,00 bz G	122,00 bz G
Bismarckhütte	8	8	1/7	105,50 bz G	106,00 G
Bresl. Act.-Br.	2½	2	1/10	c. 99,00 G	c. 99,00 G
dto. Oelfabrik	3		1/3	58,25 G	58,50 G
dto. Strassenb.	8½		1/1	133,10 G	— —
dto. W. F. Linke	3½	5½	1/1	108,25 G	108,10 bz G
Deutsche Baug.	6	1½	1/1	87,25 bz G	87,50 bz G
Donnersmarckhütte		0	1/1	31,25 bz G	32,70 bz
Dortmunder Union	0	0	1/7	— —	— —
dto. St.-Pr. 6%	1	1¼	1/7	49,50 bz G	50,90 bz G
Edison Compagnie	4	5	1/1	104,00 bz G	104,25 bz G
Erdmannsd. Spinn.	4	—	1/1	— —	— —
dto. dto. conv.	4	3½	1/1	71,25 bz G	71,80 bz
Friedrichsh. Act.-Br.	25	33⅓	1/10	687,00 B	687,00 B
Görlitz. Eisenb.-Bed.	12	8	1/7	189,50 G	189,00 G
Hoffmann Waggonf.	4½	5½	1/1	— —	— —
Kramsta, Schles. L.	5	8⅔	1/3	127,75 B	127,50 G
Lauchhammer conv.	2½	4	1/7	67,50 G	67,60 G
Laurahütte	4½	4	1/7	73,50 bz	75,00 bz G
Nordd. Eiswerke	½	1	1/1	54,00 bz G	53,90 B
Oberschl. Eisb.-Bed.	1	—	1/1	29,90 bz	30,00 bz B
Oelheim. Petrol. 80%	0	0	1/1	38,50 bz G	38,50 bz G
Oppelner Cement	5½	4¾	1/1	89,50 bz G	89,00 bz G
Posener Sprit.-A.-G.	5⅓	5	1/7	83,60 bz G	83,25 G
Redenhütte, conv.	3	0	1/7	27,00 bz G	26,50 bz G
Schles. Gas-A.-G.	7	7	1/1	116,25 G	116,25 G
dto. Kohlenwerk	0	0	1/7	14,50 B	14,60 G
dto. Portl.-Cem.	14	8½	1/1	122,50 bz G	122,10 bz G
dto. Porzellan	—	—	1/1	— —	— —
dto. Zinkh.-A.-G.	6	6	1/1	117,00 B	115,30 G
dto. 4½% St.-Pr.	6	6	1/1	120,90 bz	120,60 bz G
Schöneb. Schlossbr.	0	2	1/10	128,75 bz G	128,80 bz G
Tarnowitzer Bergb.	0	0	1/1	21,10 G	22,00 bz G
Tivoli Act.-Bierbr.	6	5½	1/10	129,00 bz B	127,90 bz
Vorwärtshütte	0	0	1/1	— —	— —
Schl. Feuerv.-G. 20%	30	33	1/1	1510 B	1510 B

Obligationen.	Rückzahlb.	Zins-Term	Cours vom 15.	Cours vom 14.
Donnersmarckh. 5%	100	1/1 1/7	100,10 G	100,10 G
Kramsta 5%	100	1/1 1/7	103,40 ebz B	105,50 G
Krupp 5%	110	1/4 1/10	— —	— —
Laurahütte 4½	100	1/1 1/7	101,00 G	101,00 G
Oberschl. Eisenbed. 5	105	1/1 1/7	94,25 G	94,25 G
Redenhütte 6%	115	vrtlj.	92,50 G	92,75 G
Schles. Zinkh. 5%	105	1/2 1/8	105,50 G	105,50 bz B

Wechsel und Bankdiscont.

		Zinsfuss.	Cours vom 15.	Cours vom 14.
Amsterdam 100 Fl.	8 T.	2½	169,20 bz	— —
dto. 100 Fl.	2 M.	2½	168,65 bz	— —
Belg. Plätze 100 Frcs.	8 T.	2½	81,00 B	— —
London 1 L. Strl.	8 T.	2	20,41 bz	— —
dto. 1 L. Strl.	3 M.	2	20,325 bz	— —
Paris 100 Frcs.	8 T.	3	81,15 B	— —
Petersburger 100 S.-R.	3 W.	6	200,70 bz	200,00 bz
dto. dto.	3 M.	6	199,80 bz	200,25 bz
Wien österr. W. 100 Fl.	8 T.	4	161,70 bz	161,75 bz
dto. dto. 100 Fl.	2 M.	4	161,00 bz	161,05 bz
Ital. Plätze 100 Lire	10 T.	5	80,85 bz	— —
Schweiz. Plätze 100 Frcs.	10 T.	4½	81,10 bz	— —
Warschau 100 S.-R.	8 T.	6	201,00 bz	201,00 bz

Reichsbank 3 pCt. — Lombard 4 pCt.
Privatdiscont 1⅞ pCt.

Ultimo-Course.

	Per April.	Per Mai.
Deutsche Bank	155 à 154,75 à 155 bz	— —
Discont.-Command.	216,60 à 75 à 50 à 17,40 à 17 bz	— —
Dortmunder Union	49,25 à 49 à 49,25 bz B	— —
Laurahütte	73,25 à 72,8 à 73,10 bz	— —
Oesterr. Credit	476,50 à 7,50 à 5,50 à 6,50 à 75	— —
Franzosen	392 à 93,50 ebz à 91,50 à 2,50	— —
Lombarden	182,75 à 190 à 87,50 à 8,50 bz	— —
Russische Noten	201,50 à 25 bz	201,50 bz

Verantwortlich: f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: Karl Vollrath; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.